

Pressemitteilung 06/06

Berlin, 16. Mai 2006

Beeindruckende Erfolge des UK Eisenbahnsystems

Die Spitzen des britischen Eisenbahnwesens stellten in der Britischen Botschaft das UK Bahnsystem vor: Die Trennung von Netz und Betrieb bewirken dort mehr Wettbewerb, eine höhere Zuverlässigkeit des Betriebs und „more value for money“.

Im britischen Eisenbahnsystem gehört die Eisenbahninfrastruktur dem Staat, während die Eisenbahnverkehrsunternehmen privatisiert wurden. Je nach Standpunkt und ordnungspolitischer Überzeugung wird dieses System gelobt oder verworfen. Netzwerk Privatbahnen hat deshalb die Initiative ergriffen und am 15. Mai in Berlin eine Informationsveranstaltung über die Liberalisierung des britischen Eisenbahnwesens durchgeführt, um den politischen Entscheidungsträgern, Wissenschaftlern und den Medien Informationen aus erster Hand zu vermitteln.

Vor den rund 170 Gästen in der britischen Botschaft berichteten Chris Bolt (Chef der britischen Regulierungsbehörde ORR), Ian McAllister (Chef des staatlichen britischen Schienennetzes Network Rail), Vertreter zweier Eisenbahnverkehrsunternehmen (Freightliner und First Group) und ein Verladener (Maersk) über Funktionsweise und Erfolge des liberalisierten UK-Eisenbahnwesens. Das Einführungsreferat hielt Lord Tony Berkeley, Mitglied des Oberhauses. Erst kürzlich hatte er sich gegen Verunglimpfungen des britischen Eisenbahnsystems durch die Spitzen der DB AG verwahrt.

In den 10 Jahren seit der Trennung von Netz und Betrieb erhöhte sich der Schienenpersonenverkehr auf der britischen Insel um 40 %, während der Schienengüterverkehr sogar um 60 % zunahm. Der private Sektor hat in dieser Zeit etwa 2 Mrd. € allein in den Schienengüterverkehr investiert. Die Zahl der Eisenbahngüterverkehrsunternehmen wird sich in diesem Jahr verdoppeln. Die Zahl der Arbeitsplätze bei den britischen Eisenbahnen lag in den letzten zehn Jahren konstant bei etwa 110.000 bis 120.000. Die Zuverlässigkeit der Transporte auf der Schiene haben inzwischen 98 % erreicht. Der Wettbewerb der Ideen und Konditionen in allen Marktsegmenten der Eisenbahn führte zu einer Vielzahl differenzierter und auf die Kundenwünsche abgestimmter Transportangebote. Der modal Split verschob sich in UK von 5,9 % auf beeindruckende 8,4. % zugunsten der Schiene. Das ist eine Steigerung von 25 %.

Netzwerk Privatbahnen

Zum vielfach geäußerten Kritikpunkt hoher Infrastrukturkosten stellte Ian McAllister klar: „Die jahrzehntelange Vernachlässigung der Schieneninfrastruktur erforderte in den vergangenen Jahren relativ hohe Zuwendungen aus dem Staatshaushalt. Der Höhepunkt ist jedoch im Geschäftsjahr 2003/2004 überschritten worden, seitdem nehmen die staatlichen Zuschüsse signifikant ab.“

„Sämtliche Vorträge haben in beeindruckender Weise dokumentiert, dass alle Eisenbahnbetreiber von der strikten Trennung zwischen Eisenbahninfrastruktur und Betrieb in hohem Maße profitieren“, kommentiert Hartmut Gasser, Vorsitzender des Netzwerks Privatbahnen, die Vorträge. Der Schlüssel zum Erfolg des britischen Eisenbahnsystems läge, unterstrich Lord Tony Berkeley, bei der starken und unabhängigen Eisenbahnregulierung, die eine faire Trassenzuweisung sicherstelle, für gute Arbeitsbedingungen zwischen den Beteiligten Sorge und für eine einfache Durchführung ihrer Aufgaben einstehe.

Das Netzwerk Privatbahnen ist ein Zusammenschluss von Eisenbahngüterverkehrsunternehmen aus mehreren europäischen Ländern. Ziel des Netzwerks ist die Interessenvertretung seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und EU Kommission für einen fairen Wettbewerb auf der Schiene. Die Mitgliedsunternehmen des Netzwerks Privatbahnen erbringen in Deutschland etwa 70 % der schienengebundenen Transportleistung aller nicht bundeseigenen Bahnen.

Kontakt Netzwerk Privatbahnen:

Arthur-Iren Martini
Geschäftsführer
Netzwerk Privatbahnen e.V.
Am Weidendamm 1a
D-10117 Berlin
Tel.: + 49 (0) 30 – 5 90 09 96 26
Mobil: + 49 (0) 1 72 – 6 73 38 99
E-Mail: martini@netzwerk-privatbahnen.de

Ansprechpartner für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Bertram Oles
uventus GmbH
Am Wiesenbusch 2
D-45966 Gladbeck
Tel.: + 49 20 43 9 44-1 75
E-Mail: b.oles@uventus.de

www.netzwerk-privatbahnen.de